Prof. Dr. Alfred Toth

Inseln, Paare von Ausbuchtungen und Schalen

1. Zu konvexen und konkaven ontischen Schalen vgl. bereits Toth (2015a, b). Im folgenden wird ausgegangen von zirkulären raumsemiotischen Entitäten. Diese können vermöge Bense ap. Bense/Walther (1973, S. 80) Systeme, Abbildungen oder Repertoires sein. Solche Kreise können geöffnet werden und sind dann raumsemiotisch automatisch vermittelt, wobei die Vermittlung in der überwiegenden Zahl der Fälle durch Abbildungen geschieht. Schließlich können die dermaßen zu plankonvexen Halbkreisen geteilten Systeme durch gemeinsame raumsemiotische Ränder mit den sie vermittelnden Abbildungen topologisch abgeschlossen werden. Dieser höchst komplexe Prozeß kann vorderhand mangels Vorarbeiten im folgenden nur in den erwähnten drei Phasen dieser "Ontose" präsentiert werden.

2.1. Ontische Inseln

Place Edmond Rostand, Paris

2.2. Paarweise Ausbuchtungen

Villa de Saxe, Paris

2.3. Ontische Schalen

Promenade plantée, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Konvexe ontische Schalen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Konkave ontische Schalen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

13.9.2015